



Profil des Studiengangs

Die Profilbildung in den Bereichen Gesundheit und Ökonomie ist ein erklärtes Ziel der Bergischen Universität Wuppertal und wird in den kommenden Jahren ein zentrales Handlungsfeld darstellen. Der erste Schritt zur Stärkung der Kooperation zwischen den Schwerpunktfeldern Wirtschafts- und Gesundheitswissenschaft wurde durch die Gründung des Bergischen Kompetenzzentrums für Gesundheitsmanagement und Public Health (BKG) getan. Das BKG ist das Ergebnis einer zukunftsweisenden Kooperation von Unternehmen und Institutionen der regionalen Gesundheitswirtschaft und der Bergischen Universität Wuppertal. Durch das Netzwerk werden die Akteure des Gesundheitswesens zusammengebracht und die Infrastruktur für einen zielführenden Austausch von Know-How und praktischem Input bereitgestellt. Eingebettet in diese Strukturen wurde der Bachelor-Studiengang Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics – der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt. Durch die interdisziplinäre Vermittlung von beruflicher Handlungskompetenz, Methodenkompetenz, sozialen und personalen Kompetenzen sowie wissenschaftlich fundiertem Grundlagen- und Anwendungswissen erhalten die Studierenden eine optimale Ausbildung für die besonderen Anforderungen des Gesundheitssektors.

Zugangsvoraussetzung und Bewerbung

Zugangsvoraussetzung ist ein Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife (ungleich „Fachabi“) oder eine Zulassung aufgrund des Zugangs mit beruflicher Qualifikation oder sonstige vom zuständigen Ministerium als gleichwertig anerkannte Zeugnisse für einen Hochschulzugang.

Die Vergabe der insgesamt 30 Studienplätze erfolgt jährlich zum Wintersemester und wird über einen Orts-NC geregelt.

Formulare für das Online-Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Universitäts-Website. Die Bewerbungsfrist endet immer im Juli jeden Jahres.

Studieninhalte und Studienverlauf

In Anbetracht des stetig wachsenden Kostendrucks im Gesundheitswesen und der gleichzeitigen Weiterentwicklung des Gesundheitssystems reicht zur Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen medizinisches, pflegerisches oder ökonomisches Fachwissen allein nicht aus. Breit angelegte und interdisziplinäre Kenntnisse sind notwendig und werden zunehmend von den Trägern des Gesundheitswesens eingefordert.

In enger Abstimmung mit den Unternehmen der regionalen Gesundheitswirtschaft wurde der Studiengang so konzipiert, dass die vermittelten beruflichen und methodischen Kompetenzen bestmöglich auf die Anforderungen der potenziellen Arbeitgeber zugeschnitten sind.

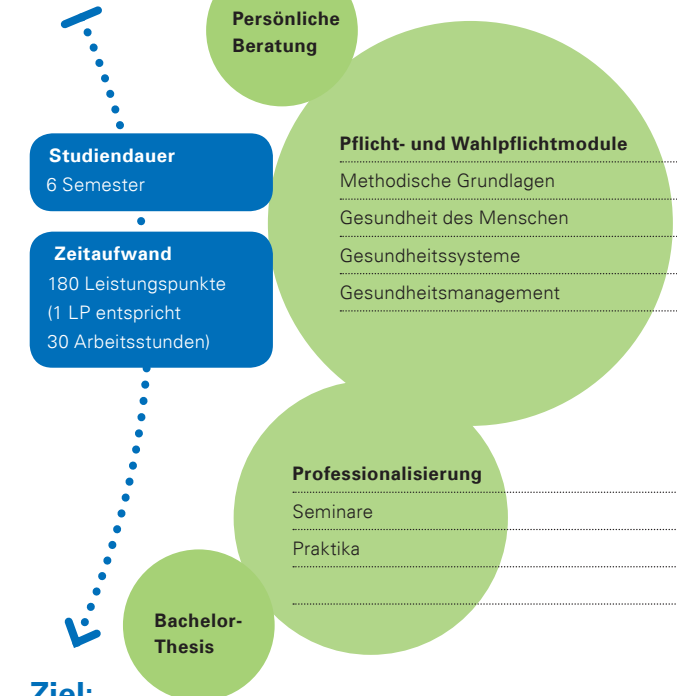
In der ersten Hälfte des sechssemestrigen Studiums liegt der Fokus auf der Methodenausbildung in den Bereichen Mathematik und Statistik und der Schaffung einer fundierten theoretischen Basis in den Kernfächern Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Doch auch fachspezifische Inhalte wie Medizinische Grundlagen, Versicherungswirtschaft und der Themenkomplex Gesundheit und Bewegung werden gleich zu Beginn gelehrt. Darüber hinaus bietet das Modul Einführung in die Gesundheitswissenschaften einen umfassenden Überblick über die Branche mit allen relevanten Akteuren.

In der zweiten Hälfte des Studiums findet neben einer Vertiefung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich die zielgerichtete Ausbildung für den gesundheitswirtschaftlichen Arbeitsmarkt statt. In diesem Zusammenhang sind die Module Versorgungsmodelle, Bio-Psycho-Soziale Zusammenhänge, Gesundheitsökonomie, Gesundheitsmanagement und Recht im Gesundheitssektor von grundlegender Bedeutung.

In zwei Seminaren werden neben aktuellen gesundheitswissenschaftlichen und -politischen Inhalten auch die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Außerdem wird die Vermittlung selbstständig erarbeiteter Inhalte durch Präsentation und schriftliche Ausarbeitungen eingeübt – eine konkrete Vorbereitung auf die Abschlussarbeit und die berufliche Praxis.

Um schon während des Studiums einen Einblick in potenzielle Berufsfelder zu erhalten, sind Praktika in der Gesundheitswirtschaft verpflichtend. Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelor-Thesis.

Start



Ziel: Bachelor of Science (B.Sc.)

Weitere Infos

Fachinfos:

<http://www.gesundheit.uni-wuppertal.de>

Formulare für das Online-Bewerbungsverfahren

<http://www.uni-wuppertal.de/studium/bewerbung>

Prüfungsordnung:

<http://www.uni-wuppertal.de/studium/studiengaenge/bachelor.html>

Abschlüsse und Perspektiven

Der Studiengang schließt mit dem Bachelor of Science ab. Damit erwerben Sie eine akademische Qualifikation, die nicht nur in Deutschland, sondern als Folge der fortschreitenden Harmonisierung des Hochschulwesens auch in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union anerkannt wird. Der Bachelor-Grad ist zudem eine Voraussetzung für die Aufnahme eines Master-Studiums.

Der Bachelor-Studiengang wird auch in berufsintegrierter Form für Studierende mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 20 Stunden im Gesundheitswesen angeboten.

Berufsfelder

Den Absolvent/innen des Bachelor-Studiengangs Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement stehen sowohl auf regionaler als auch auf nationaler Ebene zukunftssträchtige und weitgehend krisensichere Arbeitsplätze offen. Einsatzgebiete für Absolventen sind beispielsweise Krankenhäuser, Versicherungen, Pharmaunternehmen und die Medizinprodukteindustrie, Alten- und Pflegeheime, Rehabilitationseinrichtungen, Unternehmensberatungen, Verbände sowie Behörden und Verwaltungen auf bundes-, landes- und kommunaler Ebene. Auch die möglichen Aufgabenfelder der Absolventen sind breit gefächert. Neben dem allgemeinen Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens finden sich spannende Herausforderungen beispielsweise im Medizincontrolling, Projekt- und Qualitätsmanagement, Consulting, Vertrieb und dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Nach ersten Jahren der Berufserfahrung oder im direkten Anschluss an das Bachelor-Studium bietet sich der Einstieg in ein Master-Studium an.

Information & Beratung

Studienfachberatung Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement (Vollzeit)

Bergisches Kompetenzzentrum für
Gesundheitsmanagement und Public Health

Tetyana Bruditz
Corinna Schaffert
Raum: Campus Freudenberg, FN.01.07
Rainer-Gruenter-Straße 21
Telefon: 0202 439-1390
Sprechstunde: Mittwoch 9:00 – 10:30 Uhr
bkg@wiwi.uni-wuppertal.de

Weitere Informationen und aktuelle Änderungen finden Sie auf der
Homepage
<http://www.gesundheit.uni-wuppertal.de>

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20
42119 Wuppertal
Telefon: 0202 439-2595
Informationszentrum
Campus Griffenberg, B.05.01
www.zsb.uni-wuppertal.de



Herausgeber:
Zentrale Studienberatung
der Bergischen Universität Wuppertal

Für studiengangbezogene Inhalte
ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: August 2011



Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement

Bachelor of Science (B.Sc.)